



Sammlung Theaterzettel

Euryanthe

Weber, Carl Maria von

1876-04-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

851.-

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 115. Sonntag,



30. April 1876.

EURYANTHE.

Große romantische Oper in drei Aufzügen von H. v. Chézy. Musik von Karl Maria v. Weber.

König Ludwig VI.	Herr Knapp.
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Martens.
Euryanthe von Savoyen, Adolars Braut	Fräul. Gayer.
Lyfart, Graf von Forest und Beaujolais	Herr Starke.
Eglantine von Pouset, eine Gefangene, Tochter eines Empfers	Frau Seubert-Hausen.
Bertha, ein junges Landmädchen	Fräul. Herbeck.
Ein Ritter	Herr Peters.

Herzoge, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen, Landleute.

Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.

Zeit der Handlung: nach dem Frieden mit England 1110.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Krank: Frau Ulrich-Kohn. — Herr Ditt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrstühle in der Reserveloge des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrstühle in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrstühle im Parquet	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrstühlen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr	35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim,	im Anschluß an den Zug	
"	9	45	"	"	Speyer, Germersheim, Neustadt, Sandau, Kaiserlautern und Dürkheim.
"	10	5	"	"	
"	9	55	"	"	Frankenthal und Worms.
"	11	—	"	"	Heidelberg.
"			"	"	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.